



SPD/KULTURLISTE GEMEINDERATSFRAKTION RATHAUSPLATZ 2-4 79098 FREIBURG

Herrn Oberbürgermeister

Martin Horn

per E-Mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Julia Söhne
Stefan Schillinger
Julien Bender
Atai Keller
Ludwig Striet
Walter Krögner
Karin Seebacher

Freiburg, 12.12.22

Einhaltung der Tariftreue bei der Auftragsvergabe der Stadt und ihren Gesellschaften

hier:

Antrag nach § 34 Abs. 1 Satz 4 GemO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD/Kulturliste beantragt, das Thema „Einhaltung der Tariftreue bei der Auftragsvergabe der Stadt und ihren Gesellschaften“ auf die nächste Sitzung des Gemeinderats zu setzen und eine Vorlage mit folgendem Inhalt zum Beschluss vorzulegen:

1. Die Verwaltung berichtet gegenüber dem Gemeinderat jährlich mündlich über die Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen (Mindestlohn, allgemeinverbindliche Tarifverträge usw.) entsprechend §7 LTMG bei öffentlichen Vergaben. Wird die Tariftreue bei einzelnen Vergaben nicht angewendet, ist dies dem Gemeinderat gegenüber zu begründen.
2. Die Einhaltung der Tariftreue durch die Unternehmen wird stichprobenartig extern unter Hinzuziehung einer externen Kommission überprüft.
3. Die Verwaltung legt Vorschläge über die Besetzung einer solchen Kommission vor. Neben den Gewerkschaften könnten andere staatliche Stellen (Regierungspräsidium), die Handwerkskammer oder eine paritätische Besetzung mit Arbeitgebern angedacht werden.

SPD/Kulturliste-Fraktion
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

T 0761 201 1820
F 0761 381 507
spd-kulturliste@stadt.freiburg.de
www.spd-kulturliste.de

Fraktionsvorsitzende:
Julia Söhne
Fraktionsgeschäftsführer:
Sebastian Coch



4. Die Stadt Freiburg setzt sich bei der Landesregierung für ein starkes Tariftreue- und Mindestlohngesetz ein.

Begründung:

Die Stadt Freiburg ist nicht nur selbst Arbeitgeberin, sie beschäftigt auch mittelbar, über die Vergabe von Aufträgen, zahlreiche Arbeitnehmer_innen. Eigentlich ist die Einhaltung der Tariftreue auch bei solchen Kooperationen mit externen Dienstleistern beschlossene Sache. Leider wird dies aufgrund nicht vorhandener Personalkapazitäten von Seiten der Stadt zu wenig oder gar nicht überprüft.

Die Stadt Freiburg mit ihren Gesellschaften (v.a. Stadtbau und VAG) trägt jedoch große gesellschaftliche Verantwortung bei der Vergabe von Aufträgen. Mit ihrer wirtschaftlichen Kraft muss die Stadt aus Sicht der SPD/Kulturliste für gute Arbeitsbedingungen eintreten und diese sichern. Neben Schwarzarbeit, illegaler Beschäftigung, Scheinselbstständigkeit und sozialversicherungsrechtlichen Verstößen führt die Nichteinhaltung der Tariftreue für den Staat zu Ausfällen bei Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen in Milliardenhöhe und bei den Betroffenen zu prekären Lebensverhältnissen bis hin zu Altersarmut. Die Möglichkeiten, die das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz den öffentlichen Auftraggebern zur Bekämpfung von Schwarzarbeit, illegaler Beschäftigung und Scheinselbstständigkeit und sozialversicherungsrechtlichen Verstößen gibt, müssen auf dem Weg zu engmaschiger Kontrolle und effektiven Sanktionen genutzt werden. Eine externe Kommission kann die Überprüfung der Einhaltung der Tariftreue übernehmen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Söhne

Julia Söhne
Fraktionsvorsitzende

Walter Krögner

Walter Krögner
arbeitspolitischer Sprecher

Ludwig Striet

Ludwig Striet
sozialpolitischer Sprecher

Julia Söhne
Stefan Schillinger
Julien Bender
Atai Keller
Ludwig Striet
Walter Krögner
Karin Seebacher